Heÿdelberg.

Rт. j.

Jch Johannes Regenspurg burger zu Heidelberg, vnd die Zeit mins gnedigen herrn des Pfaltzgrauen bugeller daselbst, etc.

Jſer bekennt. das er mit dem Closter Lorsch getauscht hab ~~sein~~ haus zu Heidelberg am dem ort gegen dem Necker thor vber. ein sit der Fischer zunfthaus, ander siten an Niclaus Goltschmidt gelegen. so bede vnd zins frey. vßgenomen der Pfaltz zins. vmb sein haus. so da gelegen gegen der fischer pforten vber. am ort ein sit Merckel Fischman. hinden an ackermans erben, etc. also das numeher dis haus des Closters. vnd obgemelten ~~hin~~ hin bleiben soll. vnd demnach obgedacht haus. viij. ß. hlr dem Jungher von Neuenburg. vnd .6. d. gein S. Peter zins gibt. soll dasselbig solch vnd aller anderer. außgenommen der Pfaltz zins so sie die herrn des Closters außrichten sollen. frey vnd ledig sein. etc.

Vnder obgemeltz Johannis Regenspurgs. vnd der Statt Heidelberg anhangend insigeln. Geben Dinstags nach Laurentij. Anno. 1466.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
HESSEN Hessisches Landesarchiv
HESSEN Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Welterbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0833